



© Philipp Lipiarski

Von der Sommerfrische bis zur Weltraumodyssee

Die Verkehrsbüro Group feiert ihren 100. Geburtstag mit einer Retrospektive – und einer Vorschau auf die Zukunft des Reisens.

••• Von Sabine Bretschneider

Die Verkehrsbüro Group feierte vergangene Woche im Wiener Kunsthistorischen Museum ihren Hunderter – und ließ aus diesem Anlass die wechselvolle Geschichte des Konzerns Revue passieren ...

1917: Eine schwierige Geburt
Gegen Kriegsende war das Transportsystem fast zusammengebrochen, dennoch dachte man schon über Maßnahmen nach, um der devastierten Tourismusbranche in Österreich wieder auf die Beine zu helfen. Am 29. Dezember erfolgte die Geburtsstunde des „Österrei-

chischen Verkehrsbureaus“, gegründet vom Verkehrsverband im Auftrag des Eisenbahnministeriums.

Schon voll in Fahrt

Ein paar Jahre später boomte das Geschäft mit der Sommerfrische – 3,7 Mio. Eisenbahntickets wurden 1921 ausgestellt.

In diesem Jahr ließ sich das Verkehrsbüro auch ein Headquarter in der Wiener City errichten (das heutige Novomatic Forum in der Friedrichstraße). Nach den Turbulenzen in der Weltwirtschaftskrise wurde das Unternehmen im Zweiten Weltkrieg in das „Mittel-europäische Reisebüro des Großdeutschen Reichs“ eingegliedert.